Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Want er das niemat
west wo er hin tho-
mem was ꝛc// Dis ist
Nu von vnsss hern auf-
fart als er gen himl
fur vnd wie er sein
Jungern lert was
sy darnach thun solt
ten vnd wie vlaub
von ayne nam/ch zag der
darnach an
dem vnzi-
gistem tag nach der
Lestemnd christi do,
cham ihus christus
der tugentreich zu
der lieben schar vn
ass mit im zu Jerusa-
lem in der Statt Er
patt in das sy aus,
predigen/giengen
in dy welt/vnd das
volkh dem glauben
lernnitten Er sprach
fuchte ewch nit/ich
Hin pey ewch/vnd gib
ewch dem sun/wer de
glauben/an sich nympt
vnd getaufft wirt
duich mich Dem ist
das ewig/lebem pe-
ratt Wer awer nit
getaufft wird/vnnd
dem glauben nit/
nympt der wirt ver-
dampt/vnd erwirbt
denn ewigen hass/
Auch solt er ewr hend
auff dy siechen leyen
dye werdem gesunt
Ob sy gelaubent/ist
auch niemant vom
dem posen/geistem
behafft es sey man
oder weib Das solt er
vom in treybem/ich
wer/da hin/vnd cho-
mpt schier nach mir
auff dem ölpergkch